

Johann Christoph von Benz schickt Josef Johann von Liechtenstein eine Aufstellung der Ertragssteigerung der Schupflehen der Herrschaft Schellenberg. Ausf. Hohenliechtenstein, 1726 April 9, AT-HAL, H 2617, unfol.

[7] Durchleuchtigster herzog, gnädigster reichsfürst und herr, herr, etc.

Euer hochfürstlich durchleucht geruehen aus der anlaag gnädigst zu ersehen, welcher gestalten sowohl die schupflehen¹-güether, als der Weinzierls² und Rennhoff³ in dem Schellenbergischen dieser tagen, weilen deren alte bestandt-jahr ihre endschafft genohmen, und zwar auf gnädigste ratification⁴ auf 6 jahr lang dem plus offerenti⁵ gegen erlegung des bereits schon von 3 jahr schuldigen ehrschatzes⁶ verlassen, was vormahls jeweilliger innhaber jährlich bezalt und wie hoch sie über den alten züns [2] gestaigert worden. Zu der Rheinmühl⁷ hingegen, deren bestandtzeit auf den 15. nechst kommenden monaths Maii ebenfalls exspiriret⁸, hat sich niemanden diese Mühlen weiters in bestandt zu nehmen hervorgethan, und sofern sich bis zum abzug deren alten beständtnern niemanden anmelden sollte, wohl ein aigener müller darauf wird angenohmen werden müssen.

Ansonsten siehet in denen weingarten nicht allerdings zum besten aus, und haben in sonderheit die alte reben wegen allzu lang angehaltener groser kälte und vielen schnees, welcher so häufig gefallen, dass er auch die herrschafftlichen stallung in der Sicca⁹ [3] allerdings völlig eingetruckht, grosen schaden gelitten, als zwar das so ferne es keinen guethen früeling und sommer abgeben sollte, worzu es noch gar wenig appareance hat, ein schlechtes wein-jahr werden darrffte. Zu hochfürstlich höchsten hulden und gnaden uns in tieffester submission underthänigst empfehend verharren.

Euer hochfürstlich durchlaucht

Schloss Hohenliechtenstein, den 9. Aprill anno 1726.

Unterthänigst, treu, gehorsambste

Johann Christoph von Bentz¹⁰, manu propria, rath, auch landtvogt

Anton Bauer¹¹, manu propria; Johann Sebastian Deyl¹², manu propria

¹ Schupf- oder Fallehen wurden nur auf Lebzeiten des Lebnehmers verliehen. Vgl. Johannes Georg KRÜNITZ, *Oekonomische Encyclopädie, oder allgemeines System der Staats-, Stadt-, Haus- u. Landwirthschaft, in alphabetischer Ordnung*, Bd. 149, Leipzig 1828, S. 587.

² Der Weinzierl(er)hof (†) in Mauren war bis ca. 1700 im Besitz von Balthasar Weinzierl, Stadtdiener in Feldkirch, und bis Ende des 18. Jahrhunderts in herrschaftlichem Besitz. Vgl. Johann Franz Paur [Bauer] berichtet Fürst Johann Adam von Liechtenstein über die Güter von Bürgern aus Feldkirch in der Herrschaft Schellenberg. Ausf. Feldkirch 1699 Juli 6, HAL, H 2609, unfol.; Joseph OSPELT, *Zur liechtensteinischen Verfassungsgeschichte*, in: *Jahrbuch des Vereins für das Fürstentum Liechtenstein (JBL)* 37, Vaduz 1937, S. 5–50; hier: S. 32; Josef SCHUPPLER, *Die Landesbeschreibung des Landvogts Josef Schuppler aus dem Jahre 1815*, in: *JBL* 75, Vaduz 1975, S. 189–462; hier: S. 275, 318, 371; Fabian FROMMELT, *Mauren*; in: Arthur BRUNHART (Projektleitung), Fabian FROMMELT (Red.) et al., *Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein*, Bd. 2, Vaduz 2013, S. 599.

³ Rennhof. Wiesen und Wald in Mauren. Vgl. Hans STRICKER (Leitung) – Toni BANZER – Herbert HILBE (Bearbeiter), *Liechtensteiner Namenbuch (LNB). Die Orts- und Flurnamen des Fürstentums Liechtenstein*, Bd. 3, Vaduz 1999, S. 474.

⁴ Genehmigung.

⁵ plus offerendi: dem Mehr- oder Meistbietenden (wird der Zuschlag erteilt). Vgl. Karl E. DEMANDT, *Laterculus Notarum. Lateinisch-deutsche Interpretationshilfe für spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Archivalien (Veröffentlichungen der Archivschule Marburg 7, 1998)*, S. 190.

⁶ „Ehrschatz“ war eine Abgabe im Lebensrecht, die dem Lebensherrn bei einer Besitzveränderung entrichtet werden musste. „Verehrschatzen“ bedeutet somit „den Ehrschatz von einem Gut bezahlen“. Vgl. KRÜNITZ, Bd. 10, Leipzig 1785, S. 203.

⁷ Rheinmühle (†). Unbekannt. Einstige Mühle in Gamprin. Vgl. LNB, Bd. 4, S. 116.

⁸ ausläuft.

⁹ Sücca. Alpe in Triesenberg. Vgl. LNB, Bd. 2, S. 219–220.

¹⁰ Johann Christoph von Benz (1673–1750) war vom 24. April 1720 bis zum 20. April 1727 liechtensteinischer Landvogt mit dem Amtssitz in Schloss Vaduz. Vgl. Karl Heinz BURMEISTER, *Benz, Johann Christoph von*; in: *Historisches Lexikon*, Bd. 1, S. 88–89.

¹¹ Anton Bauer [Paur] (gest. nach dem 22. Januar 1749) wirkte ab 1725 als Beamter in Vaduz. Vgl. Karl Heinz BURMEISTER, *Bauer, Anton*; in: *Historisches Lexikon*, Bd. 1, S. 72.

¹² Johann Sebastian Deyl war von 1722 bis 1727 liechtensteinischer Landschreiber. Vgl. Fabian FROMMELT, *Landschreiber*, in: *Historisches Lexikon*, Bd. 1, S. 484.

[4] [Beilage]
Specification¹³

Deren herrschaftlich schellenbergischen schupflehen-güether, so am 1. Aprill 1726 wiederumb auf ein neues, und zwar auf gnädigste ratification, auf 6 jahr lang dem plus offerenti gegen erlegung des gewöhnlichen ehrschatzes verlassen, was vormahls jeder innhaber davon jährlich geliffert, und vor diesmahl mehrers zu bezahlen darauf geschlagen worden.

	Neue aufschlag				alter züns					
	fl.	xr.	kern viertl	gersten viertl	fl.	xr.	kern- viertl	gersten viertl	hiener stückh	ayer- stückh
Mauren										
Heuslers Hoff ¹⁴ Peter Marxer als lehenträger, deme diese lehen gleich anderen auf 6 jahr verlassen worden,										
bezalt nunmehr jährlich auf Martini		15			2		21	36		115
Ehrschatz auf 9 jahr und zwar vor 3 jahr so bereits schon verflossen, und die auf ein gvörs bestandene 6 jahr, also von 1723 bis 1732 inclusive										
36 fl.										
Erste Poppershoff ¹⁵										
Johann Mündle als lehenträger		48			1	45	39		3	60
Ehrschatz gleich obiger vor 9 jahr										
14 fl. 24 xr										
Latus 50 fl. 24 xr.	1	3			3	45	60	36	3	175
[5] Mauren										
Erste Hollenhoff ¹⁶										

¹³ Aufzählung.

¹⁴ Häuslers Hof (f), unbekannt, Mauren. Vgl. LNB, Bd. 3, S. 469.

¹⁵ Poppers Hof (f), unbekannt, Mauren. Vgl. LNB, Bd. 3, S. 469.

¹⁶ Hollenbof (f), unbekannt, Mauren. Vgl. LNB, Bd. 3, S. 418.

Johann Kiber lehenträger, so ebenfalls gleich vorigen und nach folgenden auf 6 jahr empfangen und jährlich auf Martini bezalt	3				2		28	28	3	70
Ehrschaz auf 9 jahr gleich andern als vor 3 jahr so bereits verflossen, und 6 jahr so er auf ein neues bestanden, also von 1723 bis 1723										
24 fl.										
Andere Hollenhoff ¹⁷										
Ferdinand Schreiber als lehenträger	3	8			2		12 1/2	16	2	30
Ehrschaz gleich anderen auf 9 jahr										
24 fl.										
Haasen Hoff ¹⁸										
Baptist Mösner lehenträger	3				1		22 1/2	2	6	
Ehrschaz auf 9 jahr										
18 fl.										
Freydorfferhoff ¹⁹										
Michael Frickh lehenträger	1	39			2		17 1/2	16	2	20
Ehrschaz 30 fl.										
Latus 96 fl.	10	47			7		80 1/2	62	13	120
[6] Mauren										
Anderer Poppenhoff ²⁰										
Ludwig Thenni zu Eschen als lehenträger		56			2		21	22	1	70

¹⁷ Hollenbof (†), unbekannt, Mauren. Vgl. LNB, Bd. 3, S. 418–419.

¹⁸ Hasenbof (†), unbekannt, Mauren. Vgl. LNB, Bd. 3, S. 408.

¹⁹ Freidorfferbof (†) unbekannt, Mauren. Vgl. LNB, Bd. 3, S. 383.

²⁰ Popers Hof (†), unbekannt, Mauren, Vgl. LNB, Bd. 3, S. 469.

Ehrschaz gleich andern auf 9 jahr 24 fl.										
Fürstenlehen ²¹										
Michael Kiber lehenträger		9 ½				33 ½	17			
Ehrschaz 8 fl. 24 xr.										
Nicolspurger lehen ²²										
Jöhann Kibers wittib	1							6	1	20
Ehrschaz 4 fl. 30 xr.										
Gaschiletsch ²³										
Johann Ritter lehenträger		18				12	½			10
Ehrschaz 2 fl. 24 xr.										
Weinzierls hoff										
Johann Ulrich Weinzierl gibt keinen ehrschaz					53		3			
Latus 39 fl. 18 xr.	2	23 ½			55	45 ½	47 ½	22	2	100
[7] Eschen										
Schönbichler lehen ²⁴										
Joseph Heberth lehenträger		14	1 ¼				9 ½		3	15
Ehrschaz gleich ander auf 9 jahr 15 fl. 36 xr.										
Lux lehen										
Lunzi Schueler lehenträger	7	50					28		2	20
Ehrschaz gleich andern auf 9 jahr 21 fl. 36 xr.										
Feldtsperger lehen ²⁵										
Johannes Blesy lehenträger	2	30			1	12	22			

²¹ Fürstenlebens Acker (†), unbekannt, Mauren. Vgl. LNB, Bd. 3, S. 386.

²² Nikolsburger Hof (†), unbekannt, Mauren. Vgl. LNB, Bd. 3, S. 459.

²³ Gaggalätsch, Wiesen und Häuser in Mauren. Vgl. LNB, Bd. 3, S. 387–388.

²⁴ Schönabüel. Weiler mit Wiesen und Häusern in Eschen. Vgl. LNB, Bd. 3, S. 285–286.

²⁵ Feldsberger Hof (†), unbekannt, Eschen. Vgl. LNB, Bd. 3, S. 150.

Ehrschaz gleich andern auf 9 jahr 26 fl. 24 xr.										
Müsner lehen ²⁶										
Adam Allgeuer lehenträger	8	8					20 ¼	22		
Ehrschaz gleich andern vor 9 jahr 34 fl. 48 xr.										
Latus										
98 fl. 24 xr.	18	43	1 ¼		1	12	79 ¾	22	5	35
[8] Eschen										
Malanser lehen										
Martin Pattlehner lehenträger			2 ½	¼			15 ¼	1 ½	1	10
Ehrschaz 12 fl.										
Torgl lehen										
Ferdinand Hasler		18				50				
Ehrschaz auf 6 jahr, weilen vormahl keiner darauf gemachet worden 18 xr.										
Bendern										
Salunser Hoff ²⁷										
Hanns Mayer lehenträger	2	3	½	2			21 ½	12	6	120
Ehrschaz auf 9 jahr 33 fl.										
Erste Liechtenstein- ische lehen										
Joseph Bidermann							8 ½		2	20
Ehrschaz 7 fl. 12 xr.										
Latus										
52 fl. 30 xr.	2	21	3	2 ¼		50	45 ¼	13 ½	9	50
[9] Schellenberg										
Ander Liechten- steinische lehen										
Christian Brindle lehenträger					1	8 ½	3		3	15
Ehrschaz 3 fl. 36 xr.										
Gamprin										

²⁶ Mösma, Wohngebiet und StraÙe in Eschen. Vgl. LNB, Bd. 3, S. 239–240.

²⁷ Salunserhof (†), unbekannt, Gamprin. Vgl. LNB, Bd. 4, S. 122.

Sattlenackher ²⁸										
Christoph Lozer, schmid zu Eschen als lehenträger	1	8	½			17 ½	2			
Ehrschaz 1 fl. 48 xr.										
Rennhoff										
Sebastian Egle neue bestandtner	9				75					
Notabene: daran soll ein fuder most hingegen auf die steuer an zahlungsstatt genohmen werden.										
Gibt keine ehrschaz gleich dem Weinzierlhoff										
Latus 5 fl. 24 xr.	10	8	½		76	26	5		3	15

[10] Summa
deren alten zünsen was vorhin bezahlet worden.

An Gelht	144 fl. 58 xr. 2 d.
Kern	318 viertel
Gersten	155 ½ viertel
Hiener	35 stückh und
Ayer	495 stückh
Gestaigert so über obiges noch weiters bezahlet wird.	
An gelht	45 fl. 25 xr.
Kern	4 ¾ viertel und
Gersten	2 ¼ viertel

Ehrschaz von sambtlichen lehen 342 fl.

Schloss Hohenliechtenstein, den 8. Aprill anno 1726.

²⁸ Sattleracker (†), unbekannt, Gamprin. Vgl. LNB, Bd. 4, S. 122–123.